

Liebe Leserin, lieber Leser,



Täglich genießen viele Menschen den Ausblick von der Kuppel des Reichstages. Dass ich über eine Rampe bequem aufsteigen kann, liegt auch ein bißchen daran, dass ich vor Jahren in der Baukommission genau diesen Vorschlag zur Schaffung von Barrierefreiheit unterbreiten konnte.

Am 27. April diesen Jahres führte die Linksfraktion unter dieser Kuppel ihre erste Tourismuspolitische Konferenz durch. Den 1. Mai feierte ich in Görlitz und Hoyerswerda. Am 12./13. Mai diskutierte ich an der alt ehrwürdigen Karls-Universität in Prag mit Studentinnen. Drei Tage später in Liberec mit „Frauen auf dem Weg nach Europa e.V.“ und am 21. Mai stehe ich abermals unter der Reichstagskuppel, um über das Nachteilsausgleichsgesetz zu diskutieren.

Was haben so verschiedene Veranstaltungen gemeinsam? Sie sind ein Beitrag zur Beseitigung von Barrieren – sozialen, kommunikativen, kulturellen, baulichen, rechtlichen sowie Barrieren in den Köpfen.

Euer/ Ihr

1. Tourismuspolitische Konferenz der Fraktion DIE LINKE. erfolgreich

Die 60 Vertreter und Vertreterinnen der Tourismuspolitik und Tourismusanbieter diskutierten im gut gefüllten Fraktionssaal der Linken im Bundestag über zukünftige Konzepte für eine nachhaltige Tourismuspolitik. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass barrierefreier Tourismus allen nütze und neben ökologischen Gesichtspunkten ein unverzichtbarer Bestandteil nachhaltiger Tourismuspolitik sei. Diese Ansprüche mit sozial gerechtem Tourismus, also der Möglichkeit zu reisen für alle zu verbinden, stelle eine große Herausforderung dar, so Gregor Gysi in seinem Einleitungswort.



Foto: Robert Krüger
Von Links nach Rechts: Ilja Seifert, Ernst Hinsken (Tourismusbeauftragter der Bundesregierung, MdB (CSU), Dr. Gregor Gysi (Fraktionsvorsitzender) und Gesine Löttsch (stellv. Fraktionsvorsitzende)

IN DIESER AUSGABE:

Tourismuskonferenz
*
Wir stellen vor:
Stephanie Claire
Weckesser
*
Ilja Seifert an der Karls-
universität

TERMINE (AUSWAHL)

21.05.
14.00 - 17.00 Uhr
Fraktionsanhörung zum
Antrag „Gesetz zum Aus-
gleich behinderungsbe-
dingter Nachteile vorlegen
(Nachteils-
ausgleichsgesetz—NAG)“
(Drs. 16/ 3698)

30.05.-01.06
Klausur des
Arbeitskreises I
(Regional- und Struktur-
politik, Ostdeutschland,
Haushalt, Umwelt) in Bad
Kösen

31.05.
18.00 Uhr
Bürgerforum im Naumburg-
haus in Naumburg

05.06.
Gemeinsame Sitzung der
Stadträte von Görlitz und
Zgorzelec

09./10.06
Gründungsparteitag der
Partei DIE LINKE in Berlin

ZITAT

„Tourismuspolitik ist die
beste Außenpolitik.“

Ernst Hinsken auf der Touris-
muspolitischen Konferenz
der Fraktion DIE LINKE. am
27. April

Wir stellen vor: Stephanie Claire Weckesser



Foto: C. Weckesser

Bei rechtliche Fragen hilft unserem Team Stephanie Claire Weckesser. Die 1974 in Berlin geborene Juristin studierte in Berlin und London. Claire Weckesser kann kompliziertes Recht anschaulich darstellen. Für die Umsetzung unserer politischen Forderungen recherchiert sie die entsprechenden rechtlichen Regelungen, die dafür verändert werden müssten. Ihre berufliche und persönliche Handlungsmaxime ist ein Gedanke von Hermann Hesse:

„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.“ Neben ihrer parlamentarischen Arbeit arbeitet sie auch

als selbstständige Rechtsanwältin und Dozentin für das Sozialpädagogische Institut „Walter May“.

Ilja Seifert an der Karls-Universität in Prag

Schon zum zweiten Mal traf sich Ilja Seifert mit tschechischen Studentinnen und Studenten an der Karls-Universität in Prag, um gemeinsam mit seiner langjährigen Kollegin Ing. Jana Hrdá über die Problematik von Menschen mit Behinderungen zu diskutieren. Mit seinen Vorträgen und Diskussionen an der bekanntesten tschechischen Universität hat sich Ilja Seifert bereits das erste Mal einen guten Namen gemacht. Davon zeugt die Tatsache, dass es in diesem Jahr die Initiative der Studentinnen war, die zur Fortsetzung dieser Zusammenarbeit geführt hat.

Während des zweitägigen Blockseminars wurden wichtige Themen und Begriffe besprochen und erklärt. Was besonders gut bei den 52 Studentinnen und Studenten angekommen ist, war die Möglichkeit des Vergleiches der Verhältnisse in Deutschland und Tschechien in verschiedensten Bereichen des alltäglichen Lebens von Menschen mit Behinderungen.

Besonderen Wert legte Ilja Seifert auf die UNO Konvention („Übereinkommen über die Rechte behinderter Menschen“). Da diese sowohl von Deutschland als auch von Tschechien am 30. März 2007 unterschrieben wurde, haben sich beide Staaten zur Ratifizierung verpflichtet. „Eine neue Etappe im Kampf um die Menschenrechte von Behinderten hat begonnen. Wir müssen alle auf die Regierungen Druck ausüben, damit die Ratifizierung **ohne jegliche Vorbehalte** möglichst schnell erfolgt.“ so Ilja Seifert in seinem Schlusswort. *Ales Gregorovic (Arbeitet im Rahmen des Programms: Internationales Parlamentstipendium im Büro von Ilja Seifert.)*



Foto: A. Gregorovic Jana Hrdá, Ilja Seifert, Studentinnen u. Student der Karls-Universität

www.ilja-seifert.de

Weil mir

ein Gott-

Glaube

fehlt,

hoffe ich

auf

Vernunft —

und

weiß mich

also

verlassen.

Ilja Seifert: „Irrgarten zerstören. Ein AbWendeBüchlein“, Spotless-Verlag, 1999, S.46.

IN KÜRZE

Die Fraktion DIE LINKE. unterstützt den friedlichen **Protest** gegen den **G8 - Gipfel**. Siehe: www.gipfelproteste-dielinke.de

Das Europäische Behindertenforum hat eine **Unterschriftenaktion** mit dem Titel „Ich trete für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein.“ gestartet.

Siehe:

www.1million4disability.eu

Ilja Seifert unterstützt die Bewerbung Löbaus für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2012.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionschluss: 16.05.2007

Redaktion: Antje Asmus